



Grundierungen für Silicone im Überblick

Januar 2023

Es gibt keine universelle Grundierung. Es ist immer eine Frage von Versuch und Irrtum.

Auswahl an WACKER® Grundierungen

	Kinematische Viskosität in mm ² /s	Farbe	Lösemittel	Geeignet für
WACKER® Grundierung G 790	1	Gelblich	Isoalkane/Toluol	Universal
WACKER® Grundierung G 790 TOLUOL FREI	1	Gelblich	Isoalkane	Universal
WACKER® Grundierung G 791	5,200 / 120	Opak	Isoalkane	Silikon auf Silikon Verbindungen
WACKER® Grundierung G 795	2	Gelblich	Isoalkane	Universal (bevorzugt für additionsvernetzende RTV-2 Silikone)
WACKER® Grundierung G 718	1	Orange	Aceton/Toluol	Verbindung von RTV-1 Silikonen mit Thermoplasten / Metallen
WACKER® Grundierung FD	2	Gelblich	Aceton/Toluol	Poröse, saugende Oberflächen
WACKER® Grundierung AV A/B	5 / 100	Gelblich	Isopropanol	Holz und Aluminum (bevorzugt für additionsvernetzende RTV-2 Silikone)

Grundierung Schritt für Schritt

- ▶ Untergrund reinigen und trocknen (frei von Staub, Fett, Ölen, anderen Verunreinigungen).
- ▶ Sehr glatte Oberflächen können vor der Oberflächenreinigung aufgeraut werden
- ▶ Grundierung mit unpolarem Lösemittel verdünnen (1 Teil Grundierung + 1-2 Teile Lösemittel).
- ▶ Durch Sprühen, Tauchen oder Streichen auftragen (dünne, blasenfreie Schicht!)
- ▶ Bei saugfähigen Oberflächen muss die Grundierung mehrmals wiederholt werden.
- ▶ Die grundierten Teile müssen mindestens 15 Minuten lang an der Luft trocknen.
- ▶ Die Grundierung mindestens 1 Stunde und maximal 12 Stunden vernetzen lassen
 - Alternativ: den Primer 15 bis 40 Minuten bei 100 bis 150 °C einbrennen.
- ▶ Grundierte Flächen sollten innerhalb von 6 Stunden verarbeitet werden.

Hinweis:

- ▶ Eine zu dicke Schicht Grundierung kann die Haftung reduzieren.
- ▶ Grundierungen sind feuchtigkeitsempfindlich.

Grundierung Trouble Shooting

Wenn die Haftung versagt...

- ▶ Verdünnen Sie die Grundierung mit einem unpolaren Lösemittel, z. B. Waschbenzin oder einem ähnlichen aliphatischen Lösemittel.
 - Hinweis: Je dünner die Grundierungsschicht, desto besser
- ▶ Überprüfen Sie die Bedingungen am Produktionsstandort (Zeit, Temperatur, Feuchtigkeit).
 - Hinweis: Bei niedriger relativer Luftfeuchtigkeit + Temperatur benötigt die Grundierung mehr Zeit, um zu reagieren.
- ▶ Prüfen Sie, wie die Grundierung vor der Verwendung gelagert wurde (trockener/kühler Ort, dicht verschlossener Behälter?).
- ▶ Prüfen Sie die Qualität der Grundierung (frische Grundierung, Trübungen oder weiße Ablagerungen in der Grundierungsflasche?).
 - Hinweis: Luftfeuchtigkeit führt zur Hydrolyse der Grundierung.

▶ Wenn sich ein weißer Niederschlag bildet, die Grundierung nicht verwenden!